



CAPITAL LOUNGE GMBH

YOUR GOING PUBLIC BOUTIQUE

VORSTANDSINTERVIEW MIT HERRN ADRIAN FUHRMEISTER, GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR DER JJ ENTERTAINMENT SE (11.07.2019)

Die JJ Entertainment SE mit Sitz in München hat sich in zwei voneinander unabhängigen Geschäftsbereichen erfolgreich etabliert.

Zum einen sorgen Werbeflächen in der Tourismusbranche für wiederkehrende Einnahmen. Hier werden beispielsweise Banner in zahlreichen Länderforen vermarktet. Dazu kommen Einnahmen aus der Versendung von Mailings an den hauseigenen Verteiler mit mehr als 250.000 Empfängern.

Zum anderen verkauft die JJ Entertainment SE erfolgreich Vorratsgesellschaften, vornehmlich Societas Europaea. Hinzu kommt der Büroservice und die Vermittlung von Investoren, wodurch der Emittent im Normalfall Anteile am Grundkapital des jeweiligen Kunden in Höhe von 3 bis 10 Prozent erhält.

Capital Lounge GmbH

Die JJ Entertainment SE wird ihre Erstnotiz im Segment „direct market“ der Wiener Börse am Montag, den 22. Juli 2019, feiern. Welche Gründe gibt es für den Börsengang und wieso haben Sie sich für das Segment „direct market“ und die Wiener Börse entschieden?

Adrian Fuhrmeister

Der Hauptgrund für den Börsengang ist schnell erklärt. Da die Banken immer komplizierter bei der Vergabe von Finanzierungen werden und die Bearbeitungszeiten parallel hierzu ebenfalls einen nicht mehr akzeptablen Umfang erreicht haben, bietet ein Börsengang gerade mittelständischen Unternehmen den bestmöglichen Zugang zu Wachstumskapital. Schnell und unkompliziert. Und wengleich wir derzeit über ausreichend liquide Mittel verfügen, die im mittleren sechsstelligen Bereich liegen, so ist es immer gut zu Wissen dass es die Möglichkeit gäbe kurzfristig Eigenkapital einzuwerben sobald sich eine attraktive Zukaufsmöglichkeit am Markt bietet.

Für die Wiener Börse und das Segment „direct market“ gibt es sogar mehrere gute Gründe. In den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres gab es im Vienna MTF (so der neue Markenauftritt) bereits 8 Börsengänge. Dahinter steht ein Börsenwert von kumuliert knapp 200 Millionen Euro. Damit entwickelt sich die Wiener Börse konsequent zum Marktführer für Börsengänge von mittelständischen Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus wurde die Gebührenordnung sehr kundenfreundlich aufgesetzt und hinsichtlich des Zulassungsprozesses hat sich ein Ökosystem aus extrem erfahrenen und professionellen Anbietern entwickelt.

Capital Lounge GmbH

Wie könnte denn so eine „attraktive Zukaufsmöglichkeit“ aussehen?

Adrian Fuhrmeister

Um unsere fortlaufenden und planbaren Einnahmen aus der Vermarktung von Werbeflächen (Banner, Mailings, etc.) im Tourismusbereich weiter zu erhöhen halten wir stetig Ausschau nach attraktiven Internetportalen und -foren. Der Markt befindet sich schon seit geraumer Weile in einer Konsolidierung und wir möchten hier die treibende Kraft sein. Grundsätzlich möchten wir unsere Reichweite in den kommenden Monaten nochmals verdoppeln. Das würde die Attraktivität unserer Portale für Werbekunden nochmals massiv erhöhen.

Interview



Quick Facts

Hauptbörse

Wiener Börse

Segment

direct market

ISIN

DE000A2G8258

FISN

JJ ENTMT SE/AKT EO 1

WKN

A2G825

Referenzpreis

10,00 EUR

52-Wochen-Hoch

kA

52-Wochen-Tief

kA

Marktkapitalisierung

5.000.000 EUR

Ausstehende Aktien

500.000

Streubesitz

24,42%

CEO

Adrian Fuhrmeister

Website

www.jj-entertainment.com

Branche

Sonst. Finanzdienste

Gründungsjahr

2017



CAPITAL LOUNGE GMBH

YOUR GOING PUBLIC BOUTIQUE

Capital Lounge GmbH

Das zweite Standbein ist der Verkauf von Vorratsgesellschaften. Hier gibt es ja schon viele etablierte Anbieter wie die Blitzstart Holding AG oder die FORATIS AG. Gibt es wirklich noch Platz für einen weiteren Anbieter?

Adrian Fuhrmeister

Den gibt es zweifelsohne. Im Bereich der Vorratsgesellschaften sind wir ja erst seit April dieses Jahres aktiv. In diesen 3 Monaten haben wir bereits 10 Vorratsgesellschaften verkauft bzw. in der Gründungsphase. Ein Ende des Kundenandrangs ist nicht in Sicht. Man kann also guten Gewissens darauf bauen, dass die JJ Entertainment SE pro Jahr rund 40 Vorratsgesellschaften verkauft. Das allein entspricht einem Umsatz in Höhe von 500.000 Euro.

Capital Lounge GmbH

Das klingt natürlich nach einem erfolgreichen Start. Woher kommt dieser Erfolg, was machen Sie anders?

Adrian Fuhrmeister

Wir haben in der Tat deutliche Alleinstellungsmerkmale. Angefangen beim Preis, bei dem wir mit 12.500 Euro pro Societas Europaea deutlich unter den Preisen der Mitbewerber liegen die pro SE 15.000 Euro verlangen. Darüber hinaus bieten wir mit der Gründung gleich viele Zusatzdienstleistungen die in der immer bürokratischer werdenden Welt von den Kunden gerne angenommen werden. So kümmern wir uns nicht nur um die Erteilung der Steuernummern, sondern auch um die Zuteilung des LEI (Legal Entity Identifier) und der Wertpapierkennnummern. Letzteres ist wichtig da wir im Bereich der Vorratsgesellschaften ausschließlich SEs anbieten und das vornehmlich für Kunden die damit später auch an die Börse gehen wollen. Das wir gleichzeitig auch einen Büroservice für die SE als Holding anbieten macht die Sache für unsere Kunden noch schmackhafter.

Capital Lounge GmbH

Das sind ja gleich mehrere interessante Schlagworte auf einmal. Fangen wir einmal mit dem Fokus auf die Societas Europaea an. Warum fokussieren Sie sich auf die SE und nicht auf die traditionelle Aktiengesellschaft (AG)?

Adrian Fuhrmeister

Die Societas Europaea, auch Europa-AG genannt, gibt es seit Ende 2004. Sie bietet klare Vorteile in den Gestaltungsmöglichkeiten gegenüber einer eher altmodischen AG. Das ist aber eigentlich kein Geheimnis. Vor allem in Deutschland. Über 20 Prozent aller DAX-Unternehmen haben sich bereits für eine SE entschieden und dafür komplizierte Hauptversammlungen in Kauf genommen. Ob Allianz, BASF, E.ON, Fresenius, SAP oder Vonovia. Allesamt haben sich in eine Societas Europaea umwandeln lassen. Die Kunden unserer Vorratsgesellschaften können gleich von Anfang an die bestmögliche Firmenstruktur erwerben.

Die signifikantesten Vorteile hier sind die Wahlmöglichkeit zwischen dem dualistischen System (so wie wir es in Deutschland kennen mit Vorstand und Aufsichtsrat) und dem monistischen System (mit geschäftsführendem Direktor und Verwaltungsrat). Das monistische System ist deutlich schlanker, folgt dem angelsächsischen bzw. schweizer Modell nach dem der Verwaltungsrat ebenfalls operativ tätig werden kann und nicht wie der Aufsichtsrat hiervon ausgeschlossen bleibt. Dazu kommt die Möglichkeit den Firmensitz jederzeit in einen anderen Mitgliedstaat der europäischen Union verlegen zu können, ohne dass eine Auflösung im Wegzugsstaat und eine Neugründung im Zuzugsstaat nötig wäre.

Interview





CAPITAL LOUNGE GMBH

YOUR GOING PUBLIC BOUTIQUE

Capital Lounge GmbH

Vorteile verstanden. Nächstes Schlagwort: Börsengang. Wie kommen Sie denn an die Unternehmen die an die Börse möchten? Kann JJ Entertainment auch hiervon profitieren?

Adrian Fuhrmeister

Die JJ Entertainment kann nicht nur profitieren, sie profitiert(e) bereits! Dabei profitieren wir von unserer exzellenten Vernetzung innerhalb der Nische der Micro- und Small-Caps. Hier gibt es einige wenige Multiplikatoren die regelmäßig Firmen strukturieren und an die Börse bringen. Hierbei konnten wir bereits mehrere Kooperationen mit diesen Multiplikatoren eingehen. Der Vorteil für den Unternehmensberater liegt auf der Hand: er hat die perfekte Gesellschaftsform für seinen Kunden. Unser Vorteil liegt in der Vermittlung von Kunden durch unsere Kooperationspartner. Wir müssen folglich nicht selber auf Akquisetour gehen und/oder kostspielige Werbeschaltungen im Internet buchen.

Jetzt darf man nicht vergessen, dass die JJ Entertainment SE im Normalfall für all die gebotenen Leistungen und Services (Erstellung Vorratsgesellschaft, Vermittlung von Bankkonten, Beantragung sämtlicher Nummern und Zulassungen, Büroservice, Website-Betreuung, Vermittlung von Investoren, etc.) Aktien der Kunden erhält. Der Wert dieser Aktien wird durch den späteren Börsengang nicht nur versilbert, sondern sogar vergoldet. Denn wir haben dann eine Beteiligung die auch handelbar und somit liquide ist. Das ist eine Gelddruckmaschine, anders kann man es nicht beschreiben.

Capital Lounge GmbH

Da haben Sie uns schon wieder ein Stichwort (Gelddruckmaschine) geliefert. Welche Umsatz- und Ertragszahlen erwarten Sie denn für das laufende Jahr und wie sieht es mit den Folgejahren aus?

Adrian Fuhrmeister

Auf diese Frage habe ich gewartet! Für das laufende Jahr erwarten wir einen Umsatz von über 1 Million Euro. Auf Grund der sehr niedrigen Fixkostenstruktur sollten dabei – trotz der außerordentlichen Aufwendungen für den Börsengang – rund 500.000 Euro als Vorsteuerergebnis hängenbleiben. Der Löwenanteil kommt dabei aus dem Beteiligungsgeschäft, gefolgt von dem Verkauf der Vorratsgesellschaften und der Vermarktung unserer Werbeplätze. Den kleinsten Umsatz- und Ertragsanteil erwirtschaften wir mit dem Büroservice und der Wartung von Webseiten. Diese Einnahmen sind aber wiederum wiederkehrend und planbar. Für das kommende Geschäftsjahr, in dem wir von Beginn an im Geschäft mit den Vorratsgesellschaften sein können, rechnen wir mit einer Umsatzverdopplung und einem überproportionalen Anstieg des Gewinns vor Steuern. Dieses Niveau sollten wir in 2021 dann nochmals steigern können.

Capital Lounge GmbH

Die JJ Entertainment SE ist also hochprofitabel und wachstumsstark. Das hört sich nach einer idealen Börsenstory an. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Börsengang und würden uns freuen Sie Ende des Jahres noch einmal interviewen zu dürfen.

Interview





CAPITAL LOUNGE GMBH

YOUR GOING PUBLIC BOUTIQUE

Disclaimer / Haftungsausschluss

Das Capital Lounge „Vorstandsinterview“ ist ein periodisch erscheinender Informationsdienst für Anlagemöglichkeiten in Aktien und Kryptowährungen. Herausgeber ist die Capital Lounge GmbH, Agnes-Bernauer-Str. 88, 80687 München. Verantwortlicher Redakteur: Alexander Coenen (ViSdP) • HRB 225151 des Amtsgerichts München • Tel. 089/327 926 70

Disclaimer: Die in diesem Informationsdienst veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Die Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren oder Kryptowährungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von dieser Anlageformen oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Der Name des jeweiligen Autors erscheint zu Beginn eines jeden Artikels. Leser, die aufgrund der in diesem Informationsdienst veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Informationsdienst kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Gemäß §34 WpHG weisen wir darauf hin, dass Mitarbeiter und Redakteure jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. Die Capital Lounge GmbH und/oder der jeweilige Autor können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung des Autors wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Herausgeber:

Capital Lounge GmbH | Agnes-Bernauer-Str. 88 | 80687 München |
Deutschland | Kontakt: coenen@capitalounge.de

Unsere Brands:

adhoc-infos.de / aktienfreak.de / boersenforum.de / corporate-news.com /
existenzgruenderforum.de / i-z-m.info / traderforum.de /
unternehmersein.de